

# Amtsblatt für die Stadt Rathenow

Jahrgang XXII

Rathenow, den 15.12.2023

Nr. 20

## Inhaltsverzeichnis

<p>Bekanntmachung der <b>Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow vom 13.12.2023</b>      Seite 169</p>	<p>Öffentliche Bekanntmachung <b>über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans „Wohngebiet Falkenweg“ Plan-Nr. 066 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB</b>      Seite 206</p>
<p>Bekanntmachung der <b>Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2024</b>      Seite 171</p>	<p>Bekanntmachung der <b>Öffentlichen Zustellung des Gewerbesteuerbescheides 2018 und des Zinsbescheides zur Gewerbesteuer für 2018 jeweils mit Datum vom 21.11.2023 Aktenzeichen/ Kassenzeichen: 10005425-0001</b>      Seite 210</p>
<p>Bekanntmachung der <b>Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer - Vergnügungssteuersatzung -</b>      Seite 174</p>	<p>Bekanntmachung der <b>Öffentlichen Zustellung der Gewerbesteuerbescheide 2015 und 2016, sowie der Zinsbescheide zur Gewerbesteuer 2015 und 2016 jeweils mit Datum vom 08.12.2023 Aktenzeichen/ Kassenzeichen: 01009104-0000</b>      Seite 211</p>
<p>Bekanntmachung der <b>1. Änderungssatzung zur Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Kita-Elternbeitragsatzung)</b>      Seite 181</p>	
<p>Bekanntmachung der <b>Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow</b>      Seite 196</p>	
<p>Bekanntmachung der <b>Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow</b>      Seite 202</p>	

## STADT RATHENOW

-DER BÜRGERMEISTER-

**Beschlüsse der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt  
Rathenow vom 13.12.2023**

### öffentlicher Teil

#### **102/23 Jahresrechnung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2021**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über den geprüften Jahresabschluss 2021 der Stadt Rathenow gemäß § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf).

#### **103/23 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung erteilt dem Bürgermeister der Stadt Rathenow entsprechend § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Entlastung für das Haushaltsjahr 2021.

#### **108/23 Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept der Stadt Rathenow zum Haushaltsjahr 2024**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsjahr 2024.

#### **109/23 Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2024**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2024.

#### **113/23 Abschluss eines Mietvertrages mit dem Landkreis Havelland**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow ermächtigt den Bürgermeister, den Mietvertrag mit dem Landkreis Havelland über die Nutzung der Immobilie Schwedendamm 1 (Musikschule) ab 01.01.2025 zu ändern. Es

wird ein Kaltmietzins von 5,00 EUR/qm mit Indexanpassung vereinbart.

#### **114/23 Feststellung der Entbehrlichkeit eines städtischen Grundstückes nach § 79 BbgKVerf**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Entbehrlichkeit des in der Maxim-Gorki-Str. 2 befindlichen Grundstückes Gemarkung Rathenow, Flur 33, Flurstück 102 mit einer Größe von 467 m<sup>2</sup>.

#### **115/23 Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer - Vergnügungssteuersatzung -**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer - Vergnügungssteuersatzung-.

#### **116/23 überplanmäßige Auszahlung für das Bauvorhaben "Erweiterung und Umbau Feuerwehrgerätehaus OT Semlin"**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die überplan-mäßige Auszahlung in Höhe von 150.000,00 Euro für das Bauvorhaben "Erweiterung und Umbau Feuerwehrgerätehaus OT Semlin".

#### **119/23 1. Änderungssatzung zur Kita- Elternbeitragssatzung vom 6. September 2023**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essgeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Kita-Elternbeitragssatzung)

#### **083/23 Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die

Sondernutzung an öffentlichen Straßen,  
Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow

**084/23 Gebührensatzung über die  
Sondernutzung an öffentlichen Straßen,  
Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow**

**Beschluss:** Die  
Stadtverordnetenversammlung beschließt die  
als Anlage beigefügte Gebührensatzung über  
die Sondernutzung an öffentlichen Straßen,  
Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow

**101/23 Antrag auf Befreiung gemäß § 31  
BauGB von der Festsetzung des Vorhaben-  
und Erschließungsplanes "Erdlaake" in  
Semlin**

**Hier: Errichtung einer Zaunanlage**

**Beschluss:** Die  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt  
Rathenow beschließt, gemäß § 31 BauGB die  
Befreiung von der textlichen Festsetzung des  
Vorhaben- und Erschließungsplanes  
"Erdlaake" für die Errichtung eines Zaunes mit  
einer Höhe von 1,25 m.

**110/23 Bebauungsplan "Wohngebiet -  
Falkenweg" Pl.Nr. 066**

**Hier: Behandlung der Anregungen und  
Bedenken**

**Beschluss:** Die  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt  
Rathenow hat die während der Beteiligung der  
sonstigen Träger öffentlicher Belange  
(15.03.2023 - 17.04.2023) gemäß  
§ 4 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der  
Bürger (05.04.2023 - 08.05.2023) gemäß § 3  
Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und  
Bedenken zum Bebauungsplan "Falkenweg"  
Pl.Nr. 066 geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow  
billigt die Abwägung der Belange  
untereinander und gegeneinander.

**111/23 Bebauungsplan "Wohngebiet -  
Falkenweg" Pl.Nr. 066**

**Hier: Auslegungsbeschluss**

**Beschluss:** Die  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt  
Rathenow beschließt die Auslegung des  
Bebauungsplanes "Wohngebiet - Falkenweg"  
Pl.Nr. 066 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB i. V. m. §  
3 Abs. 2 BauGB.

**nichtöffentlicher Teil**

**105/23 Grundstücksverkauf, Gemarkung  
Rathenow, Flur 23, Flst. 189**

**106/23 Grundstücksverkauf, Gemarkung  
Göttlin, Flur 1, Flst. 221 und 255**

**117/23 Grundstückstausch, Gemarkung  
Rathenow, Flur 23, Flst. 160 und  
Flur 25, Flst. 204**

**118/23 Ankauf einer Verkehrsfläche,  
Gemarkung Rathenow, Flur 7, Flurstück  
42/8 tlw.**

Alle Einwohner haben die Möglichkeit,  
während der Dienstzeiten in der  
Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Straße 15,  
Zimmer 303 Einsicht in die Unterlagen der im  
öffentlichen Teil der Stadtverordneten-  
versammlung gefassten Beschlüsse zu  
nehmen.

## **Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### **§ 1 Haushaltsplan**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	<b>62.635.000 EUR</b>
ordentlichen Aufwendungen auf	<b>66.812.000 EUR</b>
außerordentlichen Erträge auf	<b>571.100 EUR</b>
außerordentlichen Aufwendungen auf	<b>64.300 EUR</b>

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	<b>64.248.500 EUR</b>
Auszahlungen auf	<b>67.796.500 EUR</b>

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>59.395.500 EUR</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>61.451.500 EUR</b>
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>4.853.000 EUR</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>4.852.900 EUR</b>
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>0 EUR</b>
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>1.492.100 EUR</b>
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	<b>0 EUR</b>
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	<b>0 EUR</b>

### **§ 2 Kredite**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Es werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.624.000 EUR zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren festgesetzt.

### § 4 Steuerhebesätze

Die Steuersätze für die Realsteuern sind in einer gesonderten Hebesatzsatzung festgesetzt und betragen für das Haushaltsjahr:

#### 1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **300 v. H.**
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) **450 v. H.**

#### 2. Gewerbesteuer

**350 v. H.**

### § 5 Wertgrenzen

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf

**10.000,00 EUR**

festgesetzt.

2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird auf

**25.000,00 EUR**

festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf

**100.000,00 EUR**

festgesetzt.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet bei Beträgen bis 100.000 EUR der Kämmerer. Planabweichungen innerhalb eines Budgets gelten nicht als überplanmäßig.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen, wie Zuführungen zu Rückstellungen oder erhöhte Abschreibungen, die erst im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können, bedürfen keiner separaten Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Dies gilt auch für die Inanspruchnahme von Rückstellungen. Diese können grundsätzlich vom Kämmerer entschieden werden.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartendem Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis für das Haushaltsjahr 2024 um **1.000.000 EUR**
- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf **1.000.000 EUR**

festgesetzt.

## **§ 6 Haushaltssicherungskonzept**

Die Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzept ist nicht erforderlich. Die Stadt stellt zum Haushaltsplan 2024 ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept auf, um die voraussichtlichen Gesamtfehlbeträge in den Folgejahren einzudämmen.

Es wird davon ausgegangen, dass der Gesamtfehlbetrag im Jahr 2024 durch die in Vorjahren erzielten Ergebnisüberschüsse abgebaut und der materielle Haushaltsausgleich damit erreicht wird. Dieser Zustand ist jedoch durch weitere Umsetzungen im Rahmen des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes zu stabilisieren.

## **§ 7 Budgetregeln**

1. Im Sinne des § 6 KomHKV ist der Haushalt nach dem vom Ministerium des Innern bekannt gegebenen Produktrahmen gegliedert worden. Für jedes Produkt wurde ein Teilergebnis- und ein Teilfinanzhaushalt aufgestellt. Die Teilhaushalte bilden ein Budget.
2. Die Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen innerhalb einer Produktgruppe sind gegenseitig deckungsfähig, wenn nichts anderes festgelegt ist. Über die Deckungsfähigkeit der einzelnen Ansätze kann die Kommune nach § 23 Abs. 1 KomHKV eigene Festlegungen treffen.
3. Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen, die aus zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen gedeckt werden, sind bis zu dieser Höhe von der Deckungsfähigkeit ausgenommen. Aufwendungen, die unabweisbar sind, dürfen nicht zur Deckung eingesetzt werden.
4. Mehrerträge oder Mindererträge innerhalb des Budgets, die sachlich mit bestimmten Ansätzen für Aufwendungen zusammenhängen, erhöhen bzw. vermindern die Aufwendungen. Das gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen. Die Sachzusammenhänge werden mittels Deckungskreis gekennzeichnet.
5. Im Sinne des § 23 Abs. 3 KomHKV werden Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen eines Budgets aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in begründeten Fällen für einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Investitionsauszahlungen erklärt.
6. Zu jedem Produktbereich werden produktbezogene Investitionsmaßnahmen in Investitionsebenen angelegt. Ab der fünfstelligen Investitionsnummer sind die Investitionsmaßnahmen der jeweiligen Produktgruppe gegenseitig deckungsfähig.
7. Investive Mehreinzahlungen berechtigen innerhalb einer Investitionsmaßnahme zu investiven Mehrauszahlungen. Die damit im Zusammenhang stehenden Planabweichungen gelten nicht als überplanmäßig.
8. Des Weiteren sind Investitionsauszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen, geringwertige Wirtschaftsgüter und Lizenzen mit den Konten 7831,7832,7834 der Investitionsebene 21- Schulen gegenseitig deckungsfähig.
9. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie die korrespondierenden Auszahlungen bilden kein Budget. Die Aufwandskonten 5011, 5012, 5019, 5021, 5022, 5032, 5039, 5041, 5051, 5061, 5071, 5072 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Auszahlungskonten 7011,7012,7019,7021,7022,7032,7039,7041,7051,7061,7071,7072 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
10. Die Konten 5211 und 5221 (baulichen Unterhaltung des unbeweglichen und des sonstigen Vermögens) sind nur untereinander gegenseitig deckungsfähig und nicht deckungsfähig mit anderen Konten, wenn diese Bestandteile eines Budgets sind.

## **§ 8**

### **Bewirtschaftungssperre**

Alle Geschäftsaufwendungen mit der Kontierung 5431 und die damit verbundenen Auszahlungen sind für das Jahr 2024 zu 20% für die Bewirtschaftung gesperrt. Über erforderliche Freigaben entscheidet der Kämmerer, bei Beträgen über 100.000 EUR bedarf es eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung. Die Freigabe kann erfolgen, wenn Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen unabweisbar sind.

Rathenow, den 14.12.2023

gez. Jörg Zietemann

Bürgermeister

**Satzung der Stadt Rathenow  
über die Erhebung einer Vergnügungssteuer  
- Vergnügungssteuersatzung -**

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 S. 286) in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I Nr. 18) in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04 S. 174) in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19 Nr. 36) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow in ihrer Sitzung am 13.12.2023 folgende Vergnügungssteuersatzung beschlossen.

**§ 1  
Steuergegenstand**

Der Besteuerung unterliegen die im Gemeindegebiet der Stadt Rathenow veranstalteten Vergnügungen durch das Halten von Musik-, Schau-, Scherz-, Spiel-, Geschicklichkeits- oder ähnlichen Apparaten in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen, in Schankwirtschaften, Speisewirtschaften, Gastwirtschaften, Beherbergungsbetrieben, Kantinen-, Vereins- oder ähnlichen Räumen sowie an anderen für jeden zugänglichen Orten.

Als Spielapparate gelten insbesondere auch Personalcomputer, die überwiegend zum individuellen Spielen oder zum gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder über das Internet verwendet werden.

**§ 2  
Steuerbefreiungen**

Steuerfrei sind

1. das Halten von Musikapparaten, sofern für ihre Darbietungen kein Entgelt erhoben wird;
2. das Halten von Apparaten nach § 1 im Rahmen von Volksbelustigungen, Jahrmärkten, Kirmessen und ähnlichen Veranstaltungen;
3. das Halten von Apparaten, sofern es sich um Sportgeräte wie Dartgeräte, Billardtische, Bowling- und Kegelbahnen, Tischfußball und ähnliche handelt.

**§ 3  
Steuerschuldner**

Steuerschuldner ist der Halter der Apparate (Aufsteller).

**§ 4  
Besteuerung nach dem Bruttospielertrag bzw. der Anzahl der Apparate**

- (1) Die Steuer für das Halten von Musik-, Schau-, Scherz-, Spiel-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten bemisst sich bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit nach dem Bruttospielertrag. Der Bruttospielertrag ist der Betrag, um den die Einsätze die Gewinne übersteigen (sogenannter Spieleraufwand). Ein negativer Bruttospielertrag eines Apparates im Kalendermonat ist mit 0,00 EUR anzusetzen.

Die Steuer beträgt je Apparat und angefangenem Kalendermonat bei der Aufstellung von Apparaten mit Gewinnmöglichkeit

1. in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen
    - a) vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 14 v.H. des Bruttospielertrags
    - b) vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 15 v.H. des Bruttospielertrags
    - c) ab dem 01.01.2026 16 v.H. des Bruttospielertrags
  2. in Gastwirtschaften und sonstigen Orten
    - a) vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 10 v.H. des Bruttospielertrags
    - b) vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 11 v.H. des Bruttospielertrags
    - c) ab dem 01.01.2026 12 v.H. des Bruttospielertrags
- (2) Die Steuer für das Halten von Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit und Personalcomputern bemisst sich nach der Stückzahl der Apparate und beträgt je Apparat und angefangenem Kalendermonat:
1. bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit
    - a) in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen 30 Euro
    - b) in Gastwirtschaften und sonstigen Orten 20 Euro
  2. bei Personalcomputern
    - a) ohne Multimediaausstattung 10 Euro
    - b) mit Multimediaausstattung (z.B. Joystick, Soundkarte, Soundboxen, vorinstallierten Spielen) 15 Euro
- (3) Bei Apparaten in allen Aufstellorten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen, und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben, beträgt die Steuer je Apparat und angefangenem Kalendermonat mindestens 500 Euro, sofern die Besteuerung nach § 4 Abs. 1 nicht zu einer höheren Steuer führt.
- (4) Besitzt ein Apparat mehrere Spieleinrichtungen, so gilt jede dieser Einrichtungen als ein Apparat. Apparate mit mehr als einer Spieleinrichtung sind solche, an denen gleichzeitig zwei oder mehr Spielvorgänge ausgelöst werden können.
- (5) Apparate gelten als gehalten, wenn diese augenscheinlich einsatzfähig sind. Wird ein Apparat nicht mehr eingesetzt (z. B. weil er defekt ist), so ist dieser abzudecken und mit einem schriftlichen Hinweis entsprechend zu kennzeichnen. Der Apparat ist spätestens am folgenden Tag abzubauen.
- (6) Eine vorübergehende Betriebsschließung wird bei der Steuerfestsetzung kalendermonatlich berücksichtigt, wenn diese der Stadt Rathenow vorher schriftlich angezeigt worden ist. Der Aufstellort muss jedoch wenigstens einen vollen Kalendermonat geschlossen sein.
- (7) Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Apparates ohne Gewinnmöglichkeit ein gleichartiger Apparat, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.
- (8) Der Halter hat die erstmalige Aufstellung eines Apparates vor dessen Aufstellung und jede Änderung hinsichtlich Art und Anzahl der Apparate an einem Aufstellort bis zum 7. Werktag des folgenden Kalendermonats schriftlich anzuzeigen. Ein Apparatetausch im Sinne des Abs. 7 braucht nicht angezeigt zu werden.
- (9) Für Apparate im Sinne des § 1 hat der Steuerschuldner (§ 3) bis zum 7. Werktag des laufenden Monats bei der Stadt Rathenow eine Erklärung zur Vergnügungssteuer für Apparate auf amtlichem Vordruck (Anlagen 1 bis 3) über die im Vormonat gehaltenen Apparate und die Berechnung der Vergnügungssteuer einzureichen.
- (10) Bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit sind den Steuererklärungen Zählwerkausdrucke für den Abrechnungszeitraum beizufügen. Diese Ausdrucke müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

Namen des Geräteherstellers, Geräte name, Geräteart (z.B. Spielapparat, Musikbox), Gerätetyp, Gerätenummer, Zulassungsnummer, die fortlaufende Nummer und das Datum des Zählwerkausdruckes, den Einwurf, den Auswurf, die Veränderungen der Röhren- und Dispenserinhalte, die elektronische Kasse, die erste und die letzte Sequenznummer sowie alle für die Besteuerung nach dem Bruttospielertrag notwendigen Angaben.

Die Eintragungen in der Vergnügungssteuererklärung sind getrennt nach Aufstellorten vorzunehmen.

Die Datenauslesung muss innerhalb der letzten 5 Werktage des Vormonats erfolgt sein, sofern die Stadt Rathenow hiervon keine Ausnahme zugelassen hat.

Der Ermittlung des Bruttospielertrags ist die Zeit zwischen der letzten, dem Steuerklärungszeitraum vorausgegangen und der letzten im Steuerklärungszeitraum vorgenommenen Datenauslesung zugrunde zu legen. Für den Folgemonat ist lückenlos an den letzten Auslesezeitpunkt (Tag, Uhrzeit und letzte Sequenznummer des Ausdrucks) des Vormonats anzuschließen.

- (11) Die Steuererklärung muss, soweit der Aufsteller nach § 3 eine natürliche Person ist, durch diese, andernfalls durch die zur gesetzlichen Vertretung des Steuerschuldners Berufenen, eigenhändig unterschrieben sein.

## **§ 5**

### **Entstehung des Steueranspruches**

Der Vergnügungssteueranspruch entsteht

- bei § 4 Abs. 1 mit dem Beginn des Spiels
- bei § 4 Abs. 2 mit der Aufstellung
- bei § 4 Abs. 3 bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit in allen Aufstellorten mit Beginn des Spiels und bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit und bei Personalcomputern mit und ohne Multimediaausstattung in allen Aufstellorten mit der Aufstellung.

## **§ 6**

### **Festsetzung und Fälligkeit**

Die Vergnügungssteuer sowie der Verspätungszuschlag nach § 7 werden mit Steuerbescheid festgesetzt und sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

## **§ 7**

### **Verspätungszuschlag**

Die Festsetzung eines Verspätungszuschlages bei Nichtabgabe oder nicht fristgerechter Abgabe einer Steuererklärung erfolgt nach § 12 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg i.V.m. § 152 der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

## **§ 8**

### **Mitwirkungspflichten des Steuerschuldners und Steueraufsicht**

- (1) Der Steuerschuldner und die von ihm betrauten Personen haben auf Verlangen den mit der Verwaltung der Vergnügungssteuer betrauten Beschäftigten oder Beauftragten der Stadt Rathenow Aufzeichnungen, Geschäftsbücher, Geschäftspapiere, Druckprotokolle

und andere Unterlagen unverzüglich vorzulegen, Auskünfte zu erteilen und in deren Gegenwart aktuelle Druckprotokolle zu erstellen.

Es sind die zum Verständnis der Aufzeichnungen erforderlichen Erläuterungen zu geben.

- (2) Sind der Steuerschuldner oder die von ihm betrauten Personen nicht in der Lage, Auskünfte zu erteilen oder sind die Auskünfte zur Klärung des Sachverhaltes unzureichend oder versprechen Auskünfte des Steuerschuldners bzw. der von ihm betrauten Person keinen Erfolg, so ist die Stadt Rathenow berechtigt auch andere zur Klärung erforderlichen Personen und Behörden um Auskunft zu ersuchen.
- (3) Die mit der Verwaltung der Vergnügungssteuer betrauten Beschäftigten oder Beauftragten der Stadt Rathenow sind berechtigt, alle Grundstücke, Räume oder ähnliche Einrichtungen, in denen sich Apparate nach § 1 befinden, während der üblichen Geschäfts- und Arbeitszeit zu betreten. Auf die Bestimmungen der § 12 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg i.V.m. §§ 98 und 99 Abgabenordnung wird verwiesen.
- (4) Steuerschuldner, Eigentümer, Vermieter, Besitzer oder sonstige Inhaber der benutzten Räume oder Grundstücke sind verpflichtet, mit Dienstausweis ausgestattete Bedienstete der Stadt Rathenow zur Feststellung von Steuertatbeständen unentgeltlich Einlass zu gewähren.

## **§ 9**

### **Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrigkeiten werden nach §§ 14 und 15 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung geahndet.

## **§ 10**

### **Übergangsvorschrift**

- (1) Der Aufwand für die Benutzung von Apparaten mit Gewinnmöglichkeit, der im ersten Steuerklärungszeitraum nach dem Inkrafttreten dieser Satzung zu besteuern ist, kann auf Antrag gemäß § 5 Absatz 1 der Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der bis zum Inkrafttreten dieser Satzung geltenden Fassung besteuert werden. Der Antrag ist zusammen mit der Steuererklärung zu stellen.
- (2) Für Besteuerungszeiträume, die vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegen, ist die Vergnügungssteuersatzung in der bis zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung anzuwenden.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten**

Diese Vergnügungssteuersatzung tritt am 01. Januar 2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuersatzung vom 11. Dezember 2014 außer Kraft.

Rathenow, den 14.12.2023

gez. Jörg Zietemann  
Bürgermeister

Name der Firma und Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	Kassenzeichen
	Telefon-Nr.

Stadt Rathenow  
 Amt für Wirtschaft und Finanzen  
 Sachgebiet Steuern  
 Berliner Str. 15  
 14712 Rathenow

Telefon: 03385/596-356  
 oder 03385/596-355/596-353  
 Fax: 03385/596-6380  
 e-mail: [steuern@stadt-rathenow.de](mailto:steuern@stadt-rathenow.de)

**Vergnügungssteuererklärung für Apparate mit Gewinnmöglichkeit**  
 für den Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_

Die Vergnügungssteuererklärung für die in einem Monat gehaltenen Apparate ist bis zum 7. Werktag des darauffolgenden Monats bei der Stadt Rathenow einzureichen.

Gemäß § 4 Abs. 10 der Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer – Vergnügungssteuersatzung - (VergnStSa) in der Fassung vom 13.12.2023 sind den Steuererklärungen Zählwerkausdrucke\* für den jeweiligen Abrechnungszeitraum beizufügen, die als Angaben mindestens Namen des Geräteherstellers, Geräte name, Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, Zulassungsnummer, die fortlaufende Nummer und das Datum des Zählwerkausdruckes, den Einwurf, den Auswurf, die Veränderungen der Röhren- und Dispenserinhalte, die elektronische Kasse, die erste und die letzte Sequenznummer und alle für die Besteuerung nach § 4 VergnStSa notwendigen Angaben enthalten müssen.

Gemäß § 4 Abs. 1 VergnStSa bemisst sich die Vergnügungssteuer für Apparate mit Gewinnmöglichkeit nach dem Bruttospielertrag pro Kalendermonat und Apparat. Der Bruttospielertrag ist der Betrag, um den die Einsätze die Gewinne übersteigen (sogenannter Spieleraufwand). Ein negativer Bruttospielertrag eines Apparates im Kalendermonat ist mit 0,00 EUR anzusetzen.

Die Steuererklärung erfolgt für den Bruttospielertrag der in Anlage 2 aufgeführten Apparate. Die für den o.g. Zeitraum erstellten Zählwerkausdrucke wurden beigelegt. Sie ergeben eine lückenlose zeitliche Dokumentation des Bruttospielertrags am genannten Aufstellort.

Bruttospielertrag	Steuersatz	Vergnügungssteuer	
€	<u>In Spielhallen u.ä.</u>	€	
	a) vom 01.01.2024 bis 31.12.2024		14 v.H.
	b) vom 01.01.2025 bis 31.12.2025		15 v.H.
	c) ab dem 01.01.2026		16 v.H.
€	<u>In Gaststätten u.ä.</u>	€	
	a) vom 01.01.2024 bis 31.12.2024		10 v.H.
	b) vom 01.01.2025 bis 31.12.2025		11 v.H.
	c) ab dem 01.01.2026		12 v.H.
Insgesamt zu entrichtende Steuer		€	

Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

\* Original-Zählwerkausdruck bitte wieder zurück

Ort, Datum

Unterschrift des Steuerpflichtigen bzw. des gesetzlichen Vertreters

Die zu zahlende Vergnügungssteuer wird mit Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.



Name der Firma und Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	Kassenzeichen
	Telefon-Nr.

Stadt Rathenow  
 Amt für Wirtschaft und Finanzen  
 Sachgebiet Steuern  
 Berliner Str. 15  
 14712 Rathenow

Telefon: 03385/596-356  
 oder 03385/596-355/596-353  
 Fax: 03385 / 596-6380  
 e-mail: [steuern@stadt-rathenow.de](mailto:steuern@stadt-rathenow.de)

**Vergnügungssteuererklärung für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit**  
 für den Monat \_\_\_\_\_ Jahr \_\_\_\_\_

Die Vergnügungssteuererklärung für die in einem Monat gehaltenen Apparate ist bis zum 7. Werktag des darauffolgenden Monats bei der Stadt Rathenow einzureichen.

Gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung der Stadt Rathenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer – Vergnügungssteuersatzung - (VergnStSa) in der Fassung vom 13.12.2023 bemisst sich die Vergnügungssteuer für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit nach der Anzahl der Apparate pro angefangenen Kalendermonat. Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Apparates ohne Gewinnmöglichkeit ein gleichartiger Apparat, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.

Anzahl	ohne Gewinnmöglichkeit		Gerät im Sinne von § 4 (3) VergnStSa *	PC mit Multimediaausstattung	PC ohne Multimediaausstattung
	in Spielhallen u.ä.	in Gastwirtschaften u.ä.			
	an allen Aufstellorten				
Vormonat					
Abgänge					
Zugänge					
aktueller Monat					
<b>Steuersatz</b>	<b>30 €</b>	<b>20 €</b>	<b>500 €</b>	<b>15 €</b>	<b>10 €</b>
Steuer	€	€	€	€	€
<b>Vergnügungssteuer gesamt: _____ €</b>					

\* Sofern es sich um ein Gerät handelt, mit dem Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt wird oder das die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand hat (§ 4 Abs. 3 VergnStSa), bitte in der 4. Spalte von links eintragen.

Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift des Steuerpflichtigen bzw. des gesetzlichen Vertreters

\_\_\_\_\_

Die zu zahlende Vergnügungssteuer wird mit Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

## **1. Änderungssatzung zur Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Kita-Elternbeitragssatzung)**

Auf Grundlage des § 17 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe – (Kindertagesstättengesetz – KitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 16], S. 384) zuletzt geändert durch Artikel 1, 2 und 3 des Gesetzes vom 28.06.2023 (GVBl. I/23, [Nr. 13] und § 90 des Sozialgesetzbuches (SGB), Achstes Buch (Kinder- und Jugendhilfe) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Abschaffung der Kostenheranziehung von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe vom 21.12.2022 (BGBl. I S. 2824, ber. 2023 Nr. 19) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow am 13.12.2023 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen.

### **Art. 1 Änderungen**

§ 6 i.V.m. den Anlagen I bis III wird wie folgt geändert:  
Die Anlagen I und II der Kita-Elternbeitragssatzung vom 6. September 2023 werden durch die dieser Änderungssatzung beigefügten Anlagen I und II ersetzt.

### **Art. 2 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

#### Anlagen:

Anlage I: Elternbeiträge zur Betreuung von Krippenkindern

Anlage II: Elternbeiträge zur Betreuung von Kindergartenkindern

Rathenow, den 14.12.2023

gez. Jörg Zietemann  
Bürgermeister

Anlage I zur Elternbeitragsatzung

Krippe

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	1-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	4,26%	35,00 €	37,00 €	38,00 €	40,00 €	40,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	4,38%	40,00 €	42,00 €	44,00 €	46,00 €	46,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	4,51%	45,00 €	47,00 €	50,00 €	52,00 €	52,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	4,64%	50,00 €	53,00 €	55,00 €	58,00 €	58,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	4,77%	55,00 €	58,00 €	61,00 €	63,00 €	63,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	4,89%	61,00 €	64,00 €	67,00 €	70,00 €	70,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	5,02%	70,00 €	74,00 €	77,00 €	81,00 €	81,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	5,15%	79,00 €	83,00 €	87,00 €	91,00 €	91,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	5,28%	88,00 €	92,00 €	96,00 €	101,00 €	101,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	5,41%	100,00 €	106,00 €	111,00 €	116,00 €	116,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	5,53%	110,00 €	116,00 €	122,00 €	127,00 €	127,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	5,66%	121,00 €	128,00 €	134,00 €	140,00 €	140,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	5,79%	133,00 €	141,00 €	147,00 €	154,00 €	154,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	5,92%	144,00 €	145,00 €	152,00 €	160,00 €	167,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	6,04%	157,00 €	158,00 €	166,00 €	174,00 €	182,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	6,17%	169,00 €	170,00 €	179,00 €	187,00 €	196,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	6,30%	183,00 €	185,00 €	194,00 €	203,00 €	212,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	6,43%	202,00 €	204,00 €	214,00 €	224,00 €	234,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	6,56%	222,00 €	224,00 €	235,00 €	246,00 €	257,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	6,68%	243,00 €	245,00 €	257,00 €	270,00 €	282,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	6,81%	265,00 €	268,00 €	281,00 €	294,00 €	307,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	6,94%	287,00 €	290,00 €	304,00 €	319,00 €	333,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	7,07%	310,00 €	313,00 €	329,00 €	344,00 €	360,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	7,19%	329,00 €	332,00 €	349,00 €	365,00 €	382,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	7,32%	358,00 €	362,00 €	380,00 €	398,00 €	415,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	7,45%	383,00 €	387,00 €	406,00 €	425,00 €	444,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	7,58%	409,00 €	413,00 €	434,00 €	454,00 €	475,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	7,71%	435,00 €	440,00 €	461,00 €	483,00 €	505,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	7,83%	462,00 €	467,00 €	490,00 €	513,00 €	536,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	7,96%	489,00 €	494,00 €	519,00 €	543,00 €	568,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	8,09%	519,00 €	525,00 €	551,00 €	577,00 €	603,00 €	

Faktor der Betreuungsdauer:

100,00%

101,16%

106,17%

111,18%

116,18%

Anlage I zur Elternbeitragsatzung

80%

Krippe

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	2-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	3,17%	26,00 €	26,00 €	27,00 €	28,00 €	30,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	3,30%	30,00 €	30,00 €	31,00 €	33,00 €	34,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	3,43%	34,00 €	34,00 €	36,00 €	37,00 €	39,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	3,56%	38,00 €	38,00 €	40,00 €	42,00 €	44,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	3,69%	42,00 €	42,00 €	44,00 €	46,00 €	48,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	3,81%	47,00 €	47,00 €	49,00 €	52,00 €	54,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	3,94%	55,00 €	55,00 €	58,00 €	61,00 €	63,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	4,07%	63,00 €	63,00 €	66,00 €	70,00 €	73,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	4,20%	69,00 €	69,00 €	73,00 €	76,00 €	80,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	4,32%	80,00 €	81,00 €	84,00 €	88,00 €	92,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	4,40%	88,00 €	88,00 €	92,00 €	97,00 €	101,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	4,47%	96,00 €	97,00 €	102,00 €	107,00 €	112,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	4,61%	106,00 €	107,00 €	112,00 €	117,00 €	123,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	4,69%	115,00 €	116,00 €	121,00 €	128,00 €	133,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	4,81%	125,00 €	126,00 €	132,00 €	139,00 €	145,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	4,91%	135,00 €	136,00 €	143,00 €	149,00 €	156,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	5,01%	146,00 €	148,00 €	155,00 €	162,00 €	169,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	5,11%	161,00 €	163,00 €	171,00 €	179,00 €	187,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	5,21%	177,00 €	179,00 €	188,00 €	196,00 €	205,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	5,32%	194,00 €	196,00 €	205,00 €	216,00 €	225,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	5,44%	212,00 €	214,00 €	224,00 €	235,00 €	245,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	5,52%	229,00 €	232,00 €	243,00 €	255,00 €	266,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	5,64%	248,00 €	250,00 €	263,00 €	275,00 €	288,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	5,74%	263,00 €	265,00 €	279,00 €	292,00 €	305,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	5,84%	286,00 €	289,00 €	304,00 €	318,00 €	332,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	5,94%	306,00 €	309,00 €	324,00 €	340,00 €	355,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	6,06%	327,00 €	330,00 €	347,00 €	363,00 €	380,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	6,16%	348,00 €	352,00 €	368,00 €	386,00 €	404,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	6,25%	369,00 €	373,00 €	392,00 €	410,00 €	428,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	6,36%	391,00 €	395,00 €	415,00 €	434,00 €	454,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	6,47%	415,00 €	420,00 €	440,00 €	461,00 €	482,00 €	

Anlage I zur Elternbeitragsatzung

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	3-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	2,09%	17,00 €	17,00 €	18,00 €	18,00 €	19,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	2,22%	20,00 €	20,00 €	21,00 €	21,00 €	23,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	2,35%	23,00 €	23,00 €	24,00 €	24,00 €	26,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	2,48%	26,00 €	26,00 €	27,00 €	27,00 €	30,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	2,60%	30,00 €	30,00 €	31,00 €	31,00 €	34,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	2,73%	34,00 €	34,00 €	36,00 €	36,00 €	39,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	2,86%	40,00 €	40,00 €	42,00 €	42,00 €	46,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	2,99%	46,00 €	46,00 €	48,00 €	48,00 €	53,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	3,12%	51,00 €	51,00 €	54,00 €	54,00 €	59,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	3,24%	60,00 €	62,00 €	63,00 €	63,00 €	69,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	3,30%	66,00 €	66,00 €	69,00 €	69,00 €	76,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	3,35%	72,00 €	73,00 €	76,00 €	76,00 €	84,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	3,43%	79,00 €	80,00 €	84,00 €	84,00 €	92,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	3,51%	86,00 €	87,00 €	91,00 €	91,00 €	100,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	3,62%	94,00 €	94,00 €	99,00 €	99,00 €	109,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	3,67%	101,00 €	102,00 €	107,00 €	107,00 €	117,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	3,74%	109,00 €	111,00 €	116,00 €	116,00 €	127,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	3,84%	121,00 €	122,00 €	128,00 €	128,00 €	140,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	3,91%	133,00 €	134,00 €	141,00 €	141,00 €	154,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	3,97%	145,00 €	147,00 €	154,00 €	154,00 €	169,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	4,08%	159,00 €	160,00 €	168,00 €	168,00 €	184,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	4,14%	172,00 €	174,00 €	182,00 €	182,00 €	199,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	4,23%	186,00 €	187,00 €	197,00 €	197,00 €	216,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	4,30%	197,00 €	199,00 €	209,00 €	209,00 €	229,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	4,37%	214,00 €	217,00 €	228,00 €	228,00 €	249,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	4,45%	229,00 €	232,00 €	243,00 €	243,00 €	266,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	4,54%	245,00 €	247,00 €	260,00 €	260,00 €	285,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	4,62%	261,00 €	264,00 €	276,00 €	276,00 €	303,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	4,69%	277,00 €	280,00 €	294,00 €	294,00 €	321,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	4,76%	293,00 €	296,00 €	311,00 €	311,00 €	340,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	4,85%	311,00 €	315,00 €	330,00 €	330,00 €	361,00 €	

Anlage I zur Elternbeitragsatzung

50%

Krippe

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	4-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	1,55%	12,00 €	12,00 €	12,00 €	12,00 €	13,00 €	13,00 €
2 bis	11.000 €	916,67 €	1,68%	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	16,00 €	17,00 €
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	1,81%	18,00 €	18,00 €	18,00 €	19,00 €	20,00 €	20,00 €
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	1,94%	20,00 €	20,00 €	20,00 €	21,00 €	22,00 €	23,00 €
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	2,06%	24,00 €	24,00 €	24,00 €	25,00 €	26,00 €	27,00 €
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	2,19%	27,00 €	27,00 €	27,00 €	28,00 €	30,00 €	31,00 €
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	2,32%	32,00 €	32,00 €	32,00 €	33,00 €	35,00 €	37,00 €
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	2,45%	37,00 €	37,00 €	37,00 €	39,00 €	41,00 €	42,00 €
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	2,57%	42,00 €	42,00 €	42,00 €	44,00 €	46,00 €	48,00 €
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	2,70%	50,00 €	50,00 €	51,00 €	53,00 €	56,00 €	58,00 €
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	2,75%	55,00 €	55,00 €	55,00 €	58,00 €	61,00 €	63,00 €
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	2,79%	60,00 €	60,00 €	61,00 €	64,00 €	67,00 €	70,00 €
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	2,87%	66,00 €	66,00 €	67,00 €	70,00 €	73,00 €	77,00 €
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	2,94%	72,00 €	72,00 €	72,00 €	76,00 €	80,00 €	83,00 €
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	3,00%	78,00 €	78,00 €	79,00 €	83,00 €	87,00 €	91,00 €
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	3,05%	84,00 €	84,00 €	85,00 €	89,00 €	93,00 €	98,00 €
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	3,12%	91,00 €	91,00 €	92,00 €	97,00 €	101,00 €	106,00 €
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	3,21%	101,00 €	101,00 €	102,00 €	107,00 €	112,00 €	117,00 €
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	3,26%	111,00 €	111,00 €	112,00 €	117,00 €	123,00 €	128,00 €
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	3,32%	121,00 €	121,00 €	122,00 €	128,00 €	135,00 €	141,00 €
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	3,38%	132,00 €	132,00 €	134,00 €	140,00 €	147,00 €	153,00 €
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	3,45%	143,00 €	143,00 €	145,00 €	152,00 €	159,00 €	166,00 €
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	3,52%	155,00 €	155,00 €	156,00 €	164,00 €	172,00 €	180,00 €
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	3,58%	164,00 €	164,00 €	166,00 €	174,00 €	182,00 €	191,00 €
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	3,65%	179,00 €	179,00 €	181,00 €	190,00 €	199,00 €	207,00 €
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	3,71%	191,00 €	191,00 €	193,00 €	203,00 €	212,00 €	222,00 €
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	3,78%	204,00 €	204,00 €	206,00 €	217,00 €	227,00 €	237,00 €
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	3,84%	217,00 €	217,00 €	220,00 €	230,00 €	241,00 €	252,00 €
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	3,92%	231,00 €	231,00 €	233,00 €	245,00 €	256,00 €	268,00 €
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	3,97%	244,00 €	244,00 €	247,00 €	259,00 €	271,00 €	284,00 €
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	4,04%	259,00 €	259,00 €	262,00 €	275,00 €	288,00 €	301,00 €

Anlage I zur Elternbeitragsatzung

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	5-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	1,28%	10,00 €	10,00 €	10,00 €	11,00 €	11,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	1,41%	12,00 €	12,00 €	12,00 €	13,00 €	13,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	1,54%	15,00 €	15,00 €	15,00 €	16,00 €	17,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	1,67%	18,00 €	18,00 €	19,00 €	20,00 €	20,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	1,79%	20,00 €	20,00 €	21,00 €	22,00 €	23,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	1,92%	24,00 €	24,00 €	25,00 €	26,00 €	27,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	2,05%	28,00 €	28,00 €	29,00 €	31,00 €	32,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	2,18%	33,00 €	33,00 €	35,00 €	36,00 €	38,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	2,30%	38,00 €	38,00 €	40,00 €	42,00 €	44,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	2,43%	45,00 €	46,00 €	48,00 €	50,00 €	53,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	2,45%	49,00 €	49,00 €	52,00 €	54,00 €	57,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	2,51%	54,00 €	54,00 €	57,00 €	60,00 €	63,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	2,57%	59,00 €	60,00 €	63,00 €	66,00 €	69,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	2,61%	64,00 €	65,00 €	68,00 €	72,00 €	75,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	2,69%	70,00 €	71,00 €	74,00 €	78,00 €	81,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	2,76%	76,00 €	76,00 €	80,00 €	84,00 €	88,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	2,81%	82,00 €	83,00 €	87,00 €	91,00 €	95,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	2,86%	90,00 €	91,00 €	96,00 €	100,00 €	105,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	2,91%	99,00 €	100,00 €	105,00 €	110,00 €	115,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	2,99%	109,00 €	110,00 €	115,00 €	121,00 €	126,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	3,05%	119,00 €	120,00 €	126,00 €	132,00 €	138,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	3,11%	129,00 €	130,00 €	136,00 €	143,00 €	149,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	3,16%	139,00 €	140,00 €	148,00 €	154,00 €	162,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	3,23%	148,00 €	149,00 €	157,00 €	164,00 €	171,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	3,29%	161,00 €	162,00 €	171,00 €	179,00 €	186,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	3,34%	172,00 €	174,00 €	182,00 €	191,00 €	199,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	3,41%	184,00 €	185,00 €	195,00 €	204,00 €	213,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	3,45%	195,00 €	198,00 €	207,00 €	217,00 €	227,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	3,51%	207,00 €	210,00 €	220,00 €	230,00 €	241,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	3,58%	220,00 €	222,00 €	233,00 €	244,00 €	255,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	3,63%	233,00 €	236,00 €	247,00 €	259,00 €	271,00 €	

Anlage I zur Elternbeitragsatzung

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	6-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	1,01%	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	9,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	1,14%	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	11,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	1,27%	12,00 €	12,00 €	12,00 €	12,00 €	13,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	1,40%	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	16,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	1,52%	17,00 €	17,00 €	17,00 €	18,00 €	19,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	1,65%	20,00 €	20,00 €	21,00 €	22,00 €	23,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	1,78%	24,00 €	24,00 €	25,00 €	26,00 €	27,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	1,91%	29,00 €	29,00 €	30,00 €	32,00 €	33,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	2,03%	33,00 €	33,00 €	35,00 €	36,00 €	38,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	2,16%	40,00 €	40,00 €	42,00 €	44,00 €	46,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	2,20%	44,00 €	44,00 €	46,00 €	48,00 €	50,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	2,23%	48,00 €	48,00 €	51,00 €	53,00 €	56,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	2,30%	53,00 €	53,00 €	56,00 €	58,00 €	61,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	2,33%	57,00 €	58,00 €	60,00 €	64,00 €	66,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	2,38%	62,00 €	63,00 €	66,00 €	69,00 €	72,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	2,44%	67,00 €	68,00 €	71,00 €	74,00 €	78,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	2,50%	73,00 €	74,00 €	77,00 €	81,00 €	84,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	2,54%	80,00 €	81,00 €	85,00 €	89,00 €	93,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	2,59%	88,00 €	89,00 €	94,00 €	98,00 €	102,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	2,66%	97,00 €	98,00 €	102,00 €	108,00 €	112,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	2,72%	106,00 €	107,00 €	112,00 €	117,00 €	122,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	2,75%	114,00 €	116,00 €	121,00 €	127,00 €	133,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	2,82%	124,00 €	125,00 €	131,00 €	137,00 €	144,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	2,86%	131,00 €	132,00 €	139,00 €	146,00 €	152,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	2,92%	143,00 €	144,00 €	152,00 €	159,00 €	166,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	2,97%	153,00 €	154,00 €	162,00 €	170,00 €	177,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	3,02%	163,00 €	165,00 €	173,00 €	181,00 €	190,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	3,08%	174,00 €	176,00 €	184,00 €	193,00 €	202,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	3,12%	184,00 €	186,00 €	196,00 €	205,00 €	214,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	3,17%	195,00 €	197,00 €	207,00 €	217,00 €	227,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	3,23%	207,00 €	210,00 €	220,00 €	230,00 €	241,00 €	

Anlage I zur Elternbeitragsatzung

35%

Krippe

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	7-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	0,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 bis	11.000 €	916,67 €	0,87%	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	8,00 €
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	1,00%	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €	10,00 €	10,00 €
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	1,13%	12,00 €	12,00 €	12,00 €	12,00 €	13,00 €	13,00 €
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	1,25%	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	15,00 €	16,00 €
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	1,38%	17,00 €	17,00 €	17,00 €	18,00 €	18,00 €	19,00 €
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	1,51%	21,00 €	21,00 €	22,00 €	22,00 €	23,00 €	24,00 €
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	1,64%	25,00 €	25,00 €	26,00 €	26,00 €	27,00 €	29,00 €
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	1,76%	29,00 €	29,00 €	30,00 €	30,00 €	32,00 €	33,00 €
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	1,89%	35,00 €	35,00 €	37,00 €	37,00 €	38,00 €	40,00 €
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	1,90%	38,00 €	38,00 €	40,00 €	40,00 €	42,00 €	44,00 €
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	1,95%	42,00 €	42,00 €	44,00 €	44,00 €	46,00 €	49,00 €
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	2,00%	46,00 €	46,00 €	49,00 €	49,00 €	51,00 €	53,00 €
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	2,04%	50,00 €	50,00 €	53,00 €	53,00 €	56,00 €	58,00 €
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	2,08%	54,00 €	54,00 €	58,00 €	58,00 €	60,00 €	63,00 €
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	2,15%	59,00 €	59,00 €	62,00 €	62,00 €	65,00 €	68,00 €
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	2,19%	64,00 €	64,00 €	67,00 €	67,00 €	71,00 €	74,00 €
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	2,22%	70,00 €	70,00 €	74,00 €	74,00 €	78,00 €	81,00 €
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	2,26%	77,00 €	77,00 €	82,00 €	82,00 €	86,00 €	89,00 €
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	2,33%	85,00 €	85,00 €	89,00 €	89,00 €	94,00 €	98,00 €
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	2,36%	92,00 €	92,00 €	98,00 €	98,00 €	102,00 €	107,00 €
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	2,41%	100,00 €	100,00 €	106,00 €	106,00 €	111,00 €	116,00 €
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	2,45%	108,00 €	108,00 €	115,00 €	115,00 €	120,00 €	126,00 €
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	2,51%	115,00 €	115,00 €	122,00 €	122,00 €	127,00 €	133,00 €
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	2,55%	125,00 €	125,00 €	133,00 €	133,00 €	139,00 €	145,00 €
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	2,60%	134,00 €	134,00 €	142,00 €	142,00 €	148,00 €	155,00 €
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	2,65%	143,00 €	143,00 €	151,00 €	151,00 €	158,00 €	166,00 €
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	2,69%	152,00 €	152,00 €	161,00 €	161,00 €	169,00 €	176,00 €
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	2,73%	161,00 €	161,00 €	171,00 €	171,00 €	179,00 €	187,00 €
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	2,78%	171,00 €	171,00 €	181,00 €	181,00 €	190,00 €	198,00 €
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	2,82%	181,00 €	181,00 €	192,00 €	192,00 €	201,00 €	211,00 €

Anlage II zur Elternbeitragsatzung

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	1-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	3,90%	32,00 €	32,00 €	33,00 €	34,00 €	35,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	4,01%	36,00 €	36,00 €	37,00 €	38,00 €	39,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	4,12%	41,00 €	41,00 €	42,00 €	43,00 €	44,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	4,22%	45,00 €	45,00 €	46,00 €	48,00 €	49,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	4,33%	50,00 €	50,00 €	51,00 €	53,00 €	54,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	4,44%	55,00 €	55,00 €	57,00 €	58,00 €	60,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	4,54%	63,00 €	63,00 €	65,00 €	67,00 €	69,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	4,65%	72,00 €	72,00 €	74,00 €	76,00 €	78,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	4,76%	79,00 €	79,00 €	81,00 €	84,00 €	86,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	4,86%	90,00 €	90,00 €	93,00 €	96,00 €	98,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	4,97%	99,00 €	99,00 €	102,00 €	105,00 €	108,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	5,08%	109,00 €	109,00 €	113,00 €	116,00 €	119,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	5,19%	119,00 €	120,00 €	123,00 €	127,00 €	130,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	5,29%	129,00 €	130,00 €	133,00 €	137,00 €	141,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	5,40%	140,00 €	141,00 €	145,00 €	149,00 €	153,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	5,51%	151,00 €	152,00 €	156,00 €	161,00 €	165,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	5,61%	163,00 €	164,00 €	169,00 €	174,00 €	178,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	5,72%	180,00 €	181,00 €	186,00 €	192,00 €	197,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	5,83%	198,00 €	199,00 €	205,00 €	211,00 €	217,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	5,93%	216,00 €	217,00 €	224,00 €	230,00 €	236,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	6,04%	235,00 €	237,00 €	243,00 €	250,00 €	257,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	6,15%	255,00 €	257,00 €	264,00 €	272,00 €	279,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	6,25%	275,00 €	277,00 €	285,00 €	293,00 €	301,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	6,36%	291,00 €	293,00 €	301,00 €	310,00 €	319,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	6,47%	316,00 €	318,00 €	327,00 €	337,00 €	346,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	6,57%	338,00 €	340,00 €	350,00 €	360,00 €	370,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	6,68%	360,00 €	363,00 €	373,00 €	384,00 €	394,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	6,79%	383,00 €	386,00 €	397,00 €	409,00 €	419,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	6,89%	406,00 €	409,00 €	421,00 €	433,00 €	445,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	7,00%	430,00 €	433,00 €	446,00 €	459,00 €	471,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	7,11%	456,00 €	460,00 €	473,00 €	487,00 €	500,00 €	
				100,00%	100,88%	103,73%	106,80%	109,65%	



Anlage II zur Elternbeitragsatzung

60%

KiGa

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	3-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	1,96%	16,00 €	16,00 €	16,00 €	17,00 €	17,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	2,06%	18,00 €	18,00 €	18,00 €	19,00 €	19,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	2,17%	21,00 €	21,00 €	21,00 €	22,00 €	23,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	2,28%	24,00 €	24,00 €	24,00 €	25,00 €	26,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	2,39%	27,00 €	27,00 €	28,00 €	28,00 €	29,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	2,49%	31,00 €	31,00 €	32,00 €	33,00 €	33,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	2,60%	36,00 €	36,00 €	37,00 €	38,00 €	39,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	2,71%	41,00 €	41,00 €	42,00 €	43,00 €	44,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	2,81%	46,00 €	46,00 €	47,00 €	49,00 €	50,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	2,92%	54,00 €	54,00 €	55,00 €	57,00 €	58,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	2,95%	59,00 €	59,00 €	61,00 €	63,00 €	64,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	3,02%	65,00 €	65,00 €	67,00 €	69,00 €	71,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	3,09%	71,00 €	72,00 €	73,00 €	76,00 €	78,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	3,14%	77,00 €	78,00 €	79,00 €	82,00 €	84,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	3,23%	84,00 €	84,00 €	87,00 €	89,00 €	91,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	3,27%	90,00 €	91,00 €	93,00 €	96,00 €	99,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	3,33%	97,00 €	98,00 €	101,00 €	104,00 €	106,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	3,43%	108,00 €	108,00 €	111,00 €	115,00 €	118,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	3,47%	118,00 €	119,00 €	123,00 €	126,00 €	130,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	3,53%	129,00 €	130,00 €	134,00 €	138,00 €	141,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	3,62%	141,00 €	142,00 €	145,00 €	150,00 €	154,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	3,69%	153,00 €	154,00 €	158,00 €	163,00 €	167,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	3,75%	165,00 €	166,00 €	171,00 €	175,00 €	180,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	3,80%	174,00 €	175,00 €	180,00 €	186,00 €	191,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	3,86%	189,00 €	190,00 €	196,00 €	202,00 €	207,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	3,92%	202,00 €	204,00 €	210,00 €	216,00 €	222,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	4,00%	216,00 €	217,00 €	223,00 €	230,00 €	236,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	4,05%	229,00 €	231,00 €	238,00 €	245,00 €	251,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	4,12%	243,00 €	245,00 €	252,00 €	259,00 €	267,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	4,20%	258,00 €	259,00 €	267,00 €	275,00 €	282,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	4,25%	273,00 €	276,00 €	283,00 €	292,00 €	300,00 €	

Anlage II zur Elternbeitragsatzung

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	4-Kind-Familie						
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std		
1 bis	10.000 €	833,33 €	1,47%	12,00 €	12,00 €	12,00 €	12,00 €	12,00 €	13,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	1,58%	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	15,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	1,69%	16,00 €	16,00 €	16,00 €	16,00 €	17,00 €	17,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	1,79%	19,00 €	19,00 €	19,00 €	19,00 €	20,00 €	20,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	1,90%	22,00 €	22,00 €	22,00 €	22,00 €	23,00 €	24,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	2,01%	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €	26,00 €	27,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	2,11%	29,00 €	29,00 €	29,00 €	30,00 €	30,00 €	31,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	2,22%	34,00 €	34,00 €	34,00 €	35,00 €	36,00 €	37,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	2,33%	38,00 €	38,00 €	39,00 €	39,00 €	40,00 €	41,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	2,43%	45,00 €	45,00 €	46,00 €	46,00 €	48,00 €	49,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	2,45%	49,00 €	49,00 €	51,00 €	51,00 €	52,00 €	54,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	2,51%	54,00 €	54,00 €	56,00 €	56,00 €	58,00 €	59,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	2,57%	59,00 €	60,00 €	61,00 €	61,00 €	63,00 €	65,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	2,61%	64,00 €	65,00 €	66,00 €	66,00 €	68,00 €	70,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	2,69%	70,00 €	70,00 €	72,00 €	72,00 €	74,00 €	76,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	2,73%	75,00 €	76,00 €	78,00 €	78,00 €	80,00 €	82,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	2,78%	81,00 €	82,00 €	84,00 €	84,00 €	87,00 €	89,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	2,86%	90,00 €	90,00 €	93,00 €	93,00 €	96,00 €	98,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	2,91%	99,00 €	99,00 €	102,00 €	102,00 €	105,00 €	108,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	2,96%	108,00 €	108,00 €	112,00 €	112,00 €	115,00 €	118,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	3,00%	117,00 €	118,00 €	121,00 €	121,00 €	125,00 €	128,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	3,06%	127,00 €	128,00 €	132,00 €	132,00 €	136,00 €	139,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	3,11%	137,00 €	138,00 €	142,00 €	142,00 €	146,00 €	150,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	3,16%	145,00 €	146,00 €	150,00 €	150,00 €	155,00 €	159,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	3,22%	158,00 €	159,00 €	163,00 €	163,00 €	168,00 €	173,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	3,28%	169,00 €	170,00 €	175,00 €	175,00 €	180,00 €	185,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	3,33%	180,00 €	181,00 €	186,00 €	186,00 €	192,00 €	197,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	3,38%	191,00 €	193,00 €	198,00 €	198,00 €	204,00 €	209,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	3,44%	203,00 €	204,00 €	210,00 €	210,00 €	216,00 €	222,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	3,50%	215,00 €	216,00 €	223,00 €	223,00 €	229,00 €	235,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	3,55%	228,00 €	230,00 €	236,00 €	236,00 €	243,00 €	250,00 €	

Anlage II zur Elternbeitragsatzung

45%

KiGa

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	5-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	1,20%	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €
2 bis	11.000 €	916,67 €	1,31%	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	1,41%	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	15,00 €
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	1,52%	16,00 €	16,00 €	16,00 €	16,00 €	17,00 €	17,00 €
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	1,63%	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	19,00 €	19,00 €
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	1,74%	21,00 €	21,00 €	21,00 €	21,00 €	22,00 €	23,00 €
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	1,84%	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €	26,00 €	27,00 €
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	1,95%	30,00 €	30,00 €	31,00 €	31,00 €	32,00 €	32,00 €
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	2,06%	34,00 €	34,00 €	35,00 €	35,00 €	36,00 €	37,00 €
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	2,16%	40,00 €	40,00 €	41,00 €	41,00 €	43,00 €	44,00 €
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	2,20%	44,00 €	44,00 €	45,00 €	45,00 €	47,00 €	48,00 €
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	2,28%	49,00 €	49,00 €	50,00 €	50,00 €	52,00 €	53,00 €
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	2,30%	53,00 €	54,00 €	55,00 €	55,00 €	57,00 €	58,00 €
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	2,37%	58,00 €	58,00 €	59,00 €	59,00 €	61,00 €	63,00 €
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	2,42%	63,00 €	63,00 €	65,00 €	65,00 €	67,00 €	68,00 €
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	2,44%	67,00 €	68,00 €	70,00 €	70,00 €	72,00 €	74,00 €
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	2,50%	73,00 €	73,00 €	76,00 €	76,00 €	78,00 €	80,00 €
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	2,57%	81,00 €	81,00 €	83,00 €	83,00 €	86,00 €	88,00 €
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	2,62%	89,00 €	89,00 €	92,00 €	92,00 €	94,00 €	97,00 €
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	2,66%	97,00 €	97,00 €	100,00 €	100,00 €	103,00 €	106,00 €
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	2,69%	105,00 €	106,00 €	109,00 €	109,00 €	112,00 €	115,00 €
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	2,75%	114,00 €	115,00 €	118,00 €	118,00 €	122,00 €	125,00 €
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	2,80%	123,00 €	124,00 €	128,00 €	128,00 €	131,00 €	135,00 €
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	2,84%	130,00 €	131,00 €	135,00 €	135,00 €	139,00 €	143,00 €
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	2,90%	142,00 €	143,00 €	147,00 €	147,00 €	151,00 €	155,00 €
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	2,95%	152,00 €	153,00 €	157,00 €	157,00 €	162,00 €	166,00 €
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	3,00%	162,00 €	163,00 €	167,00 €	167,00 €	172,00 €	177,00 €
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	3,04%	172,00 €	173,00 €	178,00 €	178,00 €	184,00 €	188,00 €
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	3,08%	182,00 €	184,00 €	189,00 €	189,00 €	194,00 €	200,00 €
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	3,14%	193,00 €	194,00 €	200,00 €	200,00 €	206,00 €	211,00 €
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	3,19%	205,00 €	207,00 €	212,00 €	212,00 €	219,00 €	225,00 €

Anlage II zur Elternbeitragsatzung

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	6-Kind-Familie					
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std	
1 bis	10.000 €	833,33 €	0,99%	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	
2 bis	11.000 €	916,67 €	1,09%	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	1,20%	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	1,31%	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	1,41%	16,00 €	16,00 €	16,00 €	16,00 €	16,00 €	
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	1,52%	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	1,63%	22,00 €	22,00 €	22,00 €	23,00 €	24,00 €	
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	1,73%	26,00 €	26,00 €	26,00 €	27,00 €	28,00 €	
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	1,84%	30,00 €	30,00 €	31,00 €	32,00 €	32,00 €	
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	1,95%	36,00 €	36,00 €	37,00 €	38,00 €	39,00 €	
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	1,95%	39,00 €	39,00 €	40,00 €	42,00 €	43,00 €	
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	2,00%	43,00 €	43,00 €	45,00 €	46,00 €	47,00 €	
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	2,04%	47,00 €	48,00 €	49,00 €	50,00 €	52,00 €	
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	2,08%	51,00 €	52,00 €	53,00 €	54,00 €	56,00 €	
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	2,15%	56,00 €	56,00 €	58,00 €	59,00 €	61,00 €	
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	2,18%	60,00 €	60,00 €	62,00 €	64,00 €	66,00 €	
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	2,23%	65,00 €	65,00 €	67,00 €	69,00 €	71,00 €	
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	2,29%	72,00 €	72,00 €	74,00 €	76,00 €	78,00 €	
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	2,32%	79,00 €	79,00 €	82,00 €	84,00 €	86,00 €	
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	2,36%	86,00 €	86,00 €	89,00 €	92,00 €	94,00 €	
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	2,41%	94,00 €	94,00 €	97,00 €	100,00 €	102,00 €	
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	2,46%	102,00 €	102,00 €	105,00 €	108,00 €	111,00 €	
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	2,50%	110,00 €	110,00 €	114,00 €	117,00 €	120,00 €	
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	2,53%	116,00 €	117,00 €	120,00 €	124,00 €	127,00 €	
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	2,57%	126,00 €	127,00 €	130,00 €	134,00 €	138,00 €	
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	2,62%	135,00 €	136,00 €	140,00 €	144,00 €	148,00 €	
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	2,67%	144,00 €	145,00 €	149,00 €	153,00 €	157,00 €	
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	2,71%	153,00 €	154,00 €	158,00 €	163,00 €	167,00 €	
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	2,75%	162,00 €	163,00 €	168,00 €	173,00 €	178,00 €	
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	2,80%	172,00 €	173,00 €	178,00 €	183,00 €	188,00 €	
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	2,84%	182,00 €	184,00 €	189,00 €	194,00 €	200,00 €	

Anlage II zur Elternbeitragsatzung

35%

KiGa

Stufe	Jahresfamilien- nettoeinkommen	Monatsfamilien- nettoeinkommen	%uale Ausgangsbelastung für die Mindestbetreuung	7-Kind-Familie										
				6 Std	7 Std	8 Std	9 Std	10 Std						
1 bis	10.000 €	833,33 €	0,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 bis	11.000 €	916,67 €	0,82%	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €	7,00 €
3 bis	12.000 €	1.000,00 €	0,93%	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €	9,00 €
4 bis	13.000 €	1.083,33 €	1,04%	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	11,00 €	12,00 €
5 bis	14.000 €	1.166,67 €	1,14%	13,00 €	13,00 €	13,00 €	13,00 €	13,00 €	13,00 €	13,00 €	13,00 €	13,00 €	13,00 €	14,00 €
6 bis	15.000 €	1.250,00 €	1,25%	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	16,00 €
7 bis	16.800 €	1.400,00 €	1,36%	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €	19,00 €
8 bis	18.600 €	1.550,00 €	1,46%	22,00 €	22,00 €	22,00 €	22,00 €	22,00 €	22,00 €	22,00 €	22,00 €	22,00 €	22,00 €	24,00 €
9 bis	20.000 €	1.666,67 €	1,57%	26,00 €	26,00 €	26,00 €	26,00 €	26,00 €	26,00 €	26,00 €	26,00 €	26,00 €	26,00 €	28,00 €
10 bis	22.200 €	1.850,00 €	1,68%	31,00 €	31,00 €	31,00 €	31,00 €	31,00 €	31,00 €	31,00 €	31,00 €	31,00 €	31,00 €	34,00 €
11 bis	24.000 €	2.000,00 €	1,70%	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	34,00 €	37,00 €
12 bis	25.800 €	2.150,00 €	1,77%	38,00 €	38,00 €	38,00 €	38,00 €	38,00 €	38,00 €	38,00 €	38,00 €	38,00 €	38,00 €	41,00 €
13 bis	27.600 €	2.300,00 €	1,78%	41,00 €	41,00 €	41,00 €	41,00 €	41,00 €	41,00 €	41,00 €	41,00 €	41,00 €	41,00 €	45,00 €
14 bis	29.400 €	2.450,00 €	1,84%	45,00 €	45,00 €	45,00 €	45,00 €	45,00 €	45,00 €	45,00 €	45,00 €	45,00 €	45,00 €	49,00 €
15 bis	31.200 €	2.600,00 €	1,88%	49,00 €	49,00 €	49,00 €	49,00 €	49,00 €	49,00 €	49,00 €	49,00 €	49,00 €	49,00 €	53,00 €
16 bis	33.000 €	2.750,00 €	1,89%	52,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €	52,00 €	57,00 €
17 bis	35.000 €	2.916,67 €	1,95%	57,00 €	57,00 €	57,00 €	57,00 €	57,00 €	57,00 €	57,00 €	57,00 €	57,00 €	57,00 €	62,00 €
18 bis	37.800 €	3.150,00 €	2,00%	63,00 €	63,00 €	63,00 €	63,00 €	63,00 €	63,00 €	63,00 €	63,00 €	63,00 €	63,00 €	68,00 €
19 bis	40.800 €	3.400,00 €	2,03%	69,00 €	69,00 €	69,00 €	69,00 €	69,00 €	69,00 €	69,00 €	69,00 €	69,00 €	69,00 €	75,00 €
20 bis	43.800 €	3.650,00 €	2,05%	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	82,00 €
21 bis	46.800 €	3.900,00 €	2,10%	82,00 €	82,00 €	82,00 €	82,00 €	82,00 €	82,00 €	82,00 €	82,00 €	82,00 €	82,00 €	89,00 €
22 bis	49.800 €	4.150,00 €	2,14%	89,00 €	89,00 €	89,00 €	89,00 €	89,00 €	89,00 €	89,00 €	89,00 €	89,00 €	89,00 €	97,00 €
23 bis	52.800 €	4.400,00 €	2,18%	96,00 €	96,00 €	96,00 €	96,00 €	96,00 €	96,00 €	96,00 €	96,00 €	96,00 €	96,00 €	105,00 €
24 bis	55.000 €	4.583,33 €	2,20%	101,00 €	101,00 €	101,00 €	101,00 €	101,00 €	101,00 €	101,00 €	101,00 €	101,00 €	101,00 €	111,00 €
25 bis	58.800 €	4.900,00 €	2,24%	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	121,00 €
26 bis	61.800 €	5.150,00 €	2,29%	118,00 €	118,00 €	118,00 €	118,00 €	118,00 €	118,00 €	118,00 €	118,00 €	118,00 €	118,00 €	129,00 €
27 bis	64.800 €	5.400,00 €	2,33%	126,00 €	126,00 €	126,00 €	126,00 €	126,00 €	126,00 €	126,00 €	126,00 €	126,00 €	126,00 €	137,00 €
28 bis	67.800 €	5.650,00 €	2,37%	134,00 €	134,00 €	134,00 €	134,00 €	134,00 €	134,00 €	134,00 €	134,00 €	134,00 €	134,00 €	146,00 €
29 bis	70.800 €	5.900,00 €	2,41%	142,00 €	142,00 €	142,00 €	142,00 €	142,00 €	142,00 €	142,00 €	142,00 €	142,00 €	142,00 €	155,00 €
30 bis	73.800 €	6.150,00 €	2,44%	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	164,00 €
31 ab	77.000 €	6.416,67 €	2,48%	159,00 €	159,00 €	159,00 €	159,00 €	159,00 €	159,00 €	159,00 €	159,00 €	159,00 €	159,00 €	175,00 €

**Satzung**  
**über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen**  
**in der Stadt Rathenow**

Aufgrund § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) in der zurzeit gültigen Fassung und § 18 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I S. 358) in der zurzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow in ihrer Sitzung am 13.12.2023 folgende Satzung zur Sondernutzung beschlossen:

**§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Satzung gilt für alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege, Brücken und Plätze (öffentliche Straßen) in der Stadt Rathenow einschließlich der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.
- (2) Bestandteil der öffentlichen Straßen sind der Straßenkörper, der Luftraum darüber, das Zubehör und die Nebenanlagen gemäß § 1 Abs. 4 FStrG und § 2 Abs. 2 BbgStrG.

**§ 2 Gemeingebrauch/ Sondernutzung/ Anliegergebrauch**

- (1) Der Gebrauch der öffentlichen Straßen in der Stadt Rathenow ist jedermann nach Maßgabe des § 7 FStrG und des § 14 BbgStrG im Rahmen der Widmung und der Straßenverkehrsvorschriften innerhalb der verkehrsüblichen Grenzen gestattet (Gemeingebrauch).
- (2) Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer öffentlichen Straße gelegen sind (Straßenanlieger), dürfen innerhalb der geschlossenen Ortslage die an die Grundstücke angrenzenden Straßenteile über den Gemeingebrauch hinaus auch für Zwecke der Grundstücke benutzen, soweit diese Benutzung zur Nutzung des Grundstücks erforderlich ist, den Gemeingebrauch nicht dauernd ausschließt oder erheblich beeinträchtigt und nicht in den Straßenkörper eingreift (Anliegergebrauch).
- (3) Die Benutzung der öffentlichen Straßen über den Gemeingebrauch und Anliegergebrauch hinaus ist Sondernutzung (Sondernutzung nach § 8 FStrG und § 18 BbgStrG) und bedarf der Erlaubnis der Stadt Rathenow nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen.
- (4) Diese Satzung findet keine Anwendung auf Nutzungen, die zwar über den Gemeingebrauch hinausgehen, diesen aber nicht beeinträchtigen und deren Einräumung sich deshalb gemäß § 8 Abs. 10 FStrG und § 23 BbgStrG nach bürgerlichem Recht richtet.

### **§ 3 Erlaubnisfreie Sondernutzung**

- (1) Einer Erlaubnis bedürfen nicht, sofern die dafür vorgesehenen baulichen Anlagen baurechtlich genehmigt oder - bei nur anzeigepflichtigen Anlagen - der Bauaufsichtsbehörde angezeigt sind und die Stadt zugestimmt hat:
1. Vordächer, Sonnendächer (Markisen), Balkone in einer Höhe von mindestens 2,50 m über öffentlichen Straßen;
  2. in den öffentlichen Verkehrsraum bis zu 0,25 m hineinragende Bauteile in den fußläufigen Bereich, z.B. Gesimse, Fensterbänke, Kellerlichtschächte, Briefkastenanlagen usw.;
  3. Hinweisschilder auf öffentliche Gebäude und Gottesdienste;
  4. Wartehallen und ähnliche Einrichtungen für Linienverkehr.
- (2) Erlaubnisfreie Sondernutzungen können eingeschränkt mit Auflagen versehen oder untersagt werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist.

### **§ 4 Erlaubnispflichtige Sondernutzungen**

Alle nicht im § 3 Abs. 1 genannten Sondernutzungen bedürfen der Erlaubnis der Stadt Rathenow. Dazu gehören insbesondere:

1. das Aufstellen von Gerüsten und Baumaschinen, Bauwagen;
2. das Aufstellen von Bauzäunen und Lagerung von Baustoffen;
3. das Aufstellen von Fahrradständern, Klappaufsteller und Beachflag;
4. das Ausstellen, Auslegen und Verkaufen aller Art;
5. der Betrieb von Straßenhandelsstellen;
6. das Errichten von transportablen und festen Verkaufshäuschen;
7. das Errichten von Freisitzen und Sonnengärten von Gast- oder Schankwirtschaften usw.;
8. das Abstellen von Containern;
9. Schutzmaßnahme vor Grundstücken an unausgebauten, unbefestigten Straßen;
10. Aufstellen von Altkleidersammelcontainern;
11. Aufstellen von Informationsständen;
12. Anbringen von Werbemitteln (Plakate/Tafeln);
13. E-Ladesäulen mit zugeordneter Parkfläche;
14. Abstellen von Fahrzeugen und Anhängern zum Zwecke der Werbung;
15. Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art wie Märkte, Messen, Feste usw.

## **§ 5 Erlaubisantrag**

- (1) Die Erlaubnis ist schriftlich oder elektronisch 14 Tage vor Beginn der Sondernutzung zu beantragen. Der Antrag muss Angaben über Ort, Art, Umfang und Dauer der Sondernutzung enthalten.
- (2) Auf Verlangen sind Erläuterungen in Form von maßstabsgerechten Zeichnungen, Skizzen, Lageplan oder in sonst geeigneter Weise bzw. Angaben darüber, in welcher Weise den Erfordernissen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie dem Schutze der Straße Rechnung getragen wird, einzureichen.
- (3) § 42 a Verwaltungsverfahrensgesetz i.V.m. § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg findet für die Erlaubnis Anwendung.

## **§ 6 Bestimmungen für die Erlaubnis**

- (1) Die Erlaubniserteilung steht im pflichtgemäßen Ermessen der Stadt. Auf die Erteilung besteht kein Rechtsanspruch.
- (2) Die Erlaubnis wird auf Zeit oder auf Widerruf erteilt.
- (3) Die Erlaubnis kann mit Bedingungen und Auflagen erteilt werden sowie den Vorbehalt enthalten, dass auch nachträglich Beschränkungen festgelegt werden können.
- (4) Die Verpflichtung des Erlaubnisnehmers, andere Behörden oder Stellen zu benachrichtigen oder deren Genehmigung einzuholen, bleibt unberührt.
- (5) Soweit die Stadt nicht Träger der Straßenbaulast ist, kann die Erlaubnis nur mit Zustimmung der zuständigen Behörde erteilt werden.
- (6) Die Erlaubnis wird dem Erlaubnisnehmer erteilt. Als Erlaubnisnehmer gilt unabhängig von der Person des Antragstellers derjenige, der die Sondernutzung letztlich veranlasst und dem die Ausübung der Sondernutzung wirtschaftlich zuzurechnen ist. Bei mit der Sondernutzung verbundenen Arbeiten ist die Erlaubnis vor Ort bereitzuhalten.
- (7) Der Erlaubnisnehmer hat auf Verlangen der Stadt bzw. dem Träger der Straßenbaulast alle Kosten zu ersetzen, die diesem durch die Sondernutzung entstehen. Hierfür kann der Träger der Straßenbaulast angemessene Vorschüsse und Sicherheiten verlangen.

## **§ 7 Pflichten des Erlaubnisnehmers**

- (1) Der Erlaubnisnehmer ist verpflichtet, die mit der Sondernutzung verbundenen Anlagen nach den gesetzlichen Vorschriften und den anerkannten Regeln der Technik zu errichten und zu unterhalten. Er hat sein Verhalten und den Zustand seiner Sachen so einzurichten, dass niemand gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird. Er hat insbesondere die von ihm erstellten Einrichtungen sowie die ihm überlassene Fläche in ordnungsmäßigem und sauberem Zustand zu erhalten.
- (2) Der Erlaubnisnehmer hat darauf zu achten, dass ein ungehinderter Zugang zu allen in den Straßenkörper eingebauten Einrichtungen möglich ist. Soweit beim Aufstellen, Anbringen und Entfernen von Gegenständen ein Aufgraben des Straßenkörpers erforderlich ist, muss die Arbeit so vorgenommen werden, dass jeder nachhaltige

Schaden am Straßenkörper und an den dort eingebauten Einrichtungen, insbesondere an den Wasserabzugsrinnen und den Versorgungs- und Kanalleitungen sowie eine Änderung ihrer Lage vermieden wird.

- (3) Mit dem Erlöschen der Erlaubnis hat der Erlaubnisnehmer alle von ihm erstellten Einrichtungen zu entfernen und den früheren Zustand ordnungsgemäß wiederherzustellen.
- (4) Wird eine Straße ohne die erforderliche Erlaubnis benutzt oder kommt der Erlaubnisnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach, so kann die für die Erteilung der Erlaubnis zuständige Behörde die erforderlichen Maßnahmen zur Beendigung der Benutzung oder zur Erfüllung der Verpflichtungen anordnen. Sind solche Anordnungen nicht oder nur unter unverhältnismäßigem Aufwand möglich oder nicht erfolgversprechend, so kann sie den rechtswidrigen Zustand auf Kosten des Pflichtigen beseitigen oder beseitigen lassen.
- (5) Die Beendigung der Sondernutzung ist der zuständigen Behörde anzuzeigen.

### **§ 8 Versagung und Widerruf**

- (1) Eine beantragte Erlaubnis nach § 6 ist zu versagen, wenn öffentliche Interessen der Sondernutzung entgegenstehen.
- (2) Ein öffentliches Interesse ist insbesondere gegeben, wenn
  - a) die Sondernutzung den Gemeingebrauch erheblich einschränken würde, insbesondere wenn die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs eingeschränkt wird;
  - b) von der Sondernutzung schädliche Umwelteinwirkungen ausgehen würden;
  - c) städtebauliche und sonstige öffentliche Belange beeinträchtigt würden;
  - d) Straßenbaumaßnahmen beeinträchtigt, Bestandteile der Straße oder Versorgungsanlagen gefährdet würden;
  - e) die Straße eingezogen werden soll;
  - f) der Erlaubnisnehmer nicht bereit ist, dem Straßenbaulastträger die durch die Sondernutzung entstehenden Kosten für die Änderung von Anlagen zu ersetzen oder hierfür angemessene Vorschüsse oder Sicherheiten zu leisten.
- (3) Der Widerruf einer nach § 6 erteilten Erlaubnis kann insbesondere ausgesprochen werden, wenn
  1. nachträglich Gründe eintreten, die eine Versagung nach Absatz 1 rechtfertigen würden;
  2. der Erlaubnisnehmer die ihm erteilten Bedingungen oder Auflagen nicht erfüllt;
  3. die festgelegte Gebühr nicht gezahlt wird.
- (4) Soweit die Stadt Rathenow nicht Träger der Straßenbaulast ist, hat sie eine widerruflich erteilte Erlaubnis zu widerrufen, wenn die Straßenbaubehörde dies aus Gründen des Straßenbaues oder der Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs verlangt.

## **§ 9 Verfahren über den einheitlichen Ansprechpartner (EAP Bbg)**

Verwaltungsverfahren nach dieser Satzung können über den Einheitlichen Ansprechpartner für das Land Brandenburg abgewickelt werden.

Es gelten die Regelungen des Gesetzes über den Einheitlichen Ansprechpartner für das Land Brandenburg in der aktuellen Fassung sowie die §§ 71 a bis 71 e des Verwaltungsverfahrensgesetzes i.V.m. § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg.

## **§ 10 Haftung**

- (1) Die Stadt Rathenow haftet dem Erlaubnisnehmer nicht für Schäden, die sich aus dem Zustand der Straße und der darin eingebauten Leitungen und Einrichtungen für den Erlaubnisnehmer und die von ihm erstellten Anlagen ergeben.  
Mit der Erlaubnis der Sondernutzung übernimmt die Stadt Rathenow keinerlei Haftung, insbesondere nicht für die Sicherheit der von den Benutzern eingebrachten Sachen.
- (2) Die Verkehrssicherungspflicht für die im Rahmen der Sondernutzung erstellten Anlagen und Einrichtungen obliegt dem Erlaubnisnehmer. Der Erlaubnisnehmer haftet für alle Schäden, die der Stadt Rathenow oder Dritten aus der Sondernutzung entstehen. Er haftet dafür, dass die von ihm ausgeübte Benutzung die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt. Er hat die Stadt von allen Ansprüchen freizustellen, die von dritter Seite aus der Sondernutzung gegen die Stadt erhoben werden.
- (3) Die Stadt kann verlangen, dass der Erlaubnisnehmer zur Deckung sämtlicher Haftpflichtrisiken vor der Inanspruchnahme der Erlaubnis den Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachweist und diese Versicherung für die Dauer der Sondernutzung aufrechterhält. Auf Verlangen sind Versicherungsschein und Prämienquittungen der Stadt vorzulegen.

## **§ 11 Gebühren**

- (1) Für Sondernutzungen nach § 4 dieser Satzung werden Gebühren nach der Sondernutzungs-gebührensatzung erhoben.
- (2) Das Recht, für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis Verwaltungsgebühren zu erheben, bleibt unberührt.

## **§ 12 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  1. entgegen § 4 Abs. 1 eine Straße ohne die erforderliche Erlaubnis benutzt;
  2. entgegen § 6 Abs. 3 erteilten vollziehbaren Auflagen nicht nachkommt;
  3. entgegen § 6 Abs. 6 bei mit der Sondernutzung verbundenen Arbeiten die Erlaubnis nicht vor Ort bereithält;
  4. entgegen § 7 Abs. 2 den ungehinderten Zugang zu den im Straßenkörper eingelassenen Einrichtungen nicht gewährleistet;

5. entgegen § 7 Abs. 3 auf vollziehbares Verlangen der Stadt Anlagen nicht entfernt oder die benutzte Straße nicht in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt;
  6. entgegen § 7 Abs. 5 die Beendigung der Sondernutzung der Behörde, die die Erlaubnis erteilt, nicht anzeigt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten nach § 12 können mit einer Geldbuße bis zu 2.500,00 Euro geahndet werden.

### **§ 13 Inkrafttreten/ Außerkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow außer Kraft.

Rathenow, den 14.12.2023

gez. Jörg Zietemann  
Bürgermeister

## **Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow**

Auf Grund § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S.286) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 8 des Bundesfernstraßengesetzes vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) in der zurzeit gültigen Fassung und § 21 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) vom 28. Juli 2009 (GVBl. I S.358) in der zurzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow in ihrer Sitzung am 13.12.2023 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Gegenstand, Entstehung und Fälligkeit der Gebühr**

- (1) Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Sinne des § 4 der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow werden Gebühren nach dieser Gebührensatzung erhoben.
- (2) Die Gebührenpflicht entsteht:
  1. mit der Erteilung der Sondernutzungserlaubnis und
  2. bei unerlaubter Sondernutzung mit dem Beginn der Nutzung der öffentlichen Straße.
- (3) Die Gebühren werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Bei Sondernutzungen auf Zeit bis zu einem Jahr werden die Gebühren 14 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Sondernutzungen auf Zeit über ein Jahr hinaus und auf Widerruf werden erstmalig bei der Erteilung der Erlaubnis für das laufende Kalenderjahr fällig. Für die nachfolgenden Kalenderjahre werden wiederkehrende jährliche Gebühren am 15.01. des jeweiligen Jahres fällig.

### **§ 2 Gebührenschuldner**

- (1) Gebührenschuldner ist
  1. die Antragstellerin bzw. der Antragsteller;
  2. die Erlaubnisnehmerin bzw. der Erlaubnisnehmer, auch wenn sie bzw. er den Antrag nicht selbst gestellt hat sowie deren Rechtsnachfolger;
  3. wer die Sondernutzung mit oder ohne Erlaubnis ausübt oder ausüben lässt.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner haften gesamtschuldnerisch.

### **§ 3 Gebührenfreiheit**

Von den Gebühren sind befreit:

1. Sondernutzungen zur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben,
2. Sondernutzungen für Wahlen, Abstimmungen und Bürgerentscheide für die Dauer des Wahlkampfes von 2 Monaten vor dem Wahltag bei unverzüglicher Entfernung nach dem Wahltag durch zugelassene Parteien und Wählergruppen,
3. Dekorationsgegenstände, wie Zierpflanzen, Vasen, Kübel und dergl., soweit es sich nicht um Werbeeinrichtungen handelt und

4. gemeinnützige Vereine und Körperschaften mit dem Sitz in Rathenow nach Vorlage der Bestätigung vom Finanzamt, sofern die Sondernutzung unmittelbar der Durchführung gemeinnütziger Zwecke dient. Gebührenfreiheit wird hier für längstens 4 Wochen je individuellem Vorhaben bzw. Projekt gewährt, für das die Sondernutzung beantragt wird.

#### **§ 4 Gebührenbemessung**

- (1) Gebühren für Sondernutzungen werden nach dem Gebührentarif in Anlage 1 erhoben. Der Gebührentarif ist Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Ist die nach der Anlage 1 zu erhebende Gebühr geringer als die im Tarif festgesetzte Mindestgebühr, so wird die Mindestgebühr erhoben.
- (3) Bei Sondernutzungen, für die im Gebührentarif eine Rahmengebühr enthalten ist, ist die Gebühr innerhalb des Rahmens zu bemessen
  1. nach Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch und
  2. nach dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners an der Sondernutzung.

#### **§ 5 Gebührenberechnung**

- (1) Soweit die Gebühr nach Einheiten (Quadratmeter, Tage, Monate, Jahre) bemessen wird, ist jede angefangene Einheit voll zu berechnen.
- (2) Wird für eine Sondernutzung eine Fläche in Anspruch genommen, so gilt als beanspruchte Verkehrsfläche im Sinne des Gebührentarifs die Grundfläche des auf die öffentlichen Straßen gebrachten Gegenstandes oder die von einer Absperrung umfasste Fläche.
- (3) Über Absatz 2 hinaus gilt für Sondernutzungen nach den Tarifnummern 5, 8 bis 10 die gesamte, dem Gemeingebrauch entzogene Fläche als beanspruchte Verkehrsfläche. Bei der Gebührenberechnung wird in diesen Fällen die gesamte mit mehreren Gegenständen versehene Fläche, die in ihrer Gesamterscheinung als eine einzige Fläche wahrgenommen wird, in Ansatz gebracht.
- (4) Gegebenenfalls im Zuge der Sondernutzung weitere entstehende Kosten für Elektroenergie, Trink- und Abwasser werden von dieser Satzung nicht berührt. Für diese Kosten sind separate Regelungen zu treffen.

#### **§ 6 Gebührenerstattung**

- (1) Wird die Sondernutzung vor Zeitablauf aufgegeben oder die Erlaubnis aus Gründen, die der Gebührenschuldner zu vertreten hat, widerrufen, so besteht kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Gebühren.
- (2) Widerruft die Stadt die Sondernutzungserlaubnis aus Gründen, die der Gebührenschuldner nicht zu vertreten hat, so werden ihm auf Antrag die im Voraus entrichteten Gebühren anteilmäßig erstattet.

## **§ 7 Bestehende Sondernutzungen**

Für Sondernutzungsrechte, die beim Inkrafttreten dieser Gebührenordnung bestehen, gilt der Gebührentarif vom Beginn des nächsten Kalenderjahres an.

## **§ 8 Inkrafttreten/ Außerkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung über die Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Rathenow vom 04.12.2013 in der Fassung der 1. Änderung vom 26.08.2020 außer Kraft.

Rathenow, den 14.12.2023

gez. Jörg Zietemann  
Bürgermeister

## Anlage 1, Gebührentarif

Nr.	Art der Sondernutzung	Gebühr	Mindestgebühr
1.	Aufstellung von Waren- und Verkaufsständen in Verbindung mit einem Ladengeschäft	monatlich bis 2 m <sup>2</sup> : frei über 2 m <sup>2</sup> : 25,00 €	
2.	Aufstellung von Waren- und Verkaufsständen ohne Verbindung mit einem Ladengeschäft	pro Tag bis 10 m <sup>2</sup> : 29,00 € über 10 m <sup>2</sup> : 58,00 €	
3.	Mobiler Verkauf zur Absicherung der Grundversorgung	frei	
4.	Imbissstände bzw. Imbisswagen	pro Tag bis 10 m <sup>2</sup> : 8,00 € über 10 m <sup>2</sup> : 17,00 €	
5.	Aufstellung von Tischen und Stühlen für Außengastronomie	bis 25 m <sup>2</sup> monatlich 10,00 € über 25 m <sup>2</sup> je m <sup>2</sup> und Tag 0,20 €	
6.	Klappaufsteller in Verbindung mit einem Ladengeschäft, das Aufstellen eines Fahrradständers mit Werbung oder Beachflag	jährlich 1. Aufsteller: frei ab 2. Aufsteller (pro Stück): 58,00 €	
7.	Anbringen von Werbemitteln	jeweils / täglich Plakate bis Größe A0: 1,50 € Transparente, Banner: 2,50 € Großflächenplakate (18/1): 5,00 €	10,00 € 10,00 € 25,00 €
8.	Baustelleneinrichtung (z.B. Gerüst/ Bauwagen/ Mobile Toiletten/ Bauzäune/ Baumaschinen)	je m <sup>2</sup> / täglich 0,30 €	10,00 €
9.	Baustoffablagerungen und Ablagerungen aller Art (z.B. Erdaushub, Baumaterial)	je m <sup>2</sup> / täglich 1,00 €	10,00 €
10.	Container	pro Stück / täglich bis 8 m <sup>3</sup> 8,70 € über 8 m <sup>3</sup> 14,50 €	
11.	Kleidercontainer	pro Stück / jährlich 580,00 €	
12.	Schutzmaßnahmen, Sperrflächen vor Grundstücken an Straßen (Poller)	je m <sup>2</sup> / jährlich 5,00 €	50,00 €
13.	Aufstellen von Informationsständen	pro Tag bis 10 m <sup>2</sup> 25,00 € über 10 m <sup>2</sup> 50,00 €	
14.	E-Ladesäulen einschließlich zugeordneter Parkflächen	je Ladesäule / monatlich 30,00 €	
15.	Veranstaltungen jeglicher Art (außer Wochenmarkt)	pro Veranstaltungstag Märkischer Platz sonstige Plätze bis 1.000 m <sup>2</sup> 500,00 € 300,00 € über 1.000 m <sup>2</sup> 750,00 € 500,00 €	
16.	Wochenmarkt	jährlich 10.000,00 €	
17.	Abstellen von Fahrzeugen und Anhängern zum Zwecke der Werbung	je Fahrzeug / pro Tag 10,00 €	
18.	Rechtswidrig abgestellte, nicht zum Verkehr zugelassene Fahrzeuge	pro Tag 50,00 €	
19.	Sonstige Nutzung, die von keiner anderen Tarifstelle erfasst wird als Rahmengebühr, Bemessung nach § 4 Abs. 3	50,00 € bis 600,00 €	

# Öffentliche Bekanntmachung

## über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans „Wohngebiet Falkenweg“ Plan-Nr. 066 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadt Rathenow führt zurzeit das Planverfahren zum o. g. Bebauungsplan der Stadt Rathenow durch. Der Entwurf der Planzeichnung mit der Begründung sowie deren Anlagen und alle wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

**vom Dienstag, 02.01.2024, bis einschließlich Montag, 05.02.2024,**

im Internet unter dem Link

<https://www.rathenow.de/> in den Rubriken: Wirtschaft & Standort > Bauen > Bauleitplanung > Bebauungspläne > Im Verfahren befindliche Bebauungspläne > Plan Nr 066 „**Wohngebiet Falkenweg**“

und zusätzlich im zentralen Landesportal des Landes Brandenburg unter dem Link

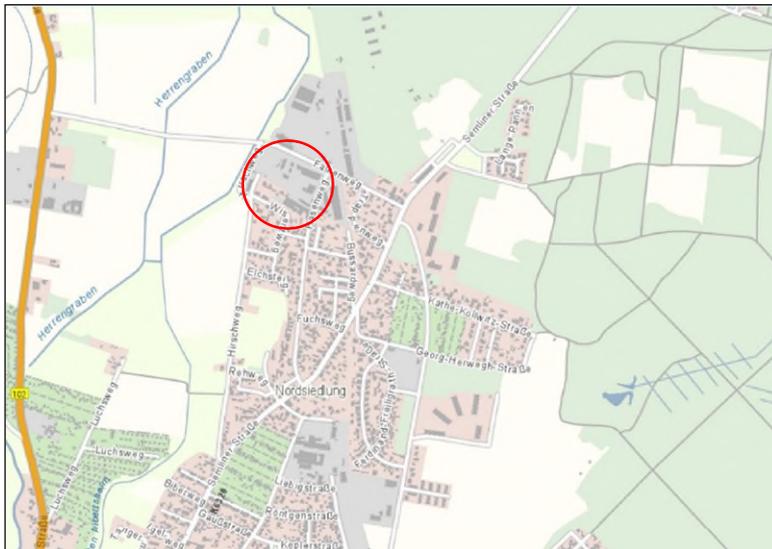
<https://blp.brandenburg.de> einsehbar.

Zusätzlich liegen die o. g. Unterlagen vom 02.01.2024 bis einschließlich 05.02.2024 während der Dienststunden:

<b>montags, mittwochs</b> in der Zeit von	<b>08.00 - 12.00 Uhr</b> und <b>13.00 - 15.00 Uhr,</b>
<b>dienstags, donnerstags</b> in der Zeit von	<b>08.00 - 12.00 Uhr</b> und <b>13.00 - 17.30 Uhr</b> und
<b>freitags</b> in der Zeit von	<b>08.00 - 12.00 Uhr</b>

in der Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Str. 15, 14712 Rathenow, im 1. Obergeschoss, **Raum 123** zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

**Jeder, der die v. g. Unterlagen im Rathaus einsehen möchte wird gebeten, sich in der Information im Erdgeschoss anzumelden.**



Lage des Plangebietes im nördlichen Teil der Stadt Rathenow; Grundlage Brandenburgviewer 10/2018



Der Geltungsbereich wird im Westen durch eine landwirtschaftliche Nutzfläche, im Osten durch die ehemalige Bahntrasse, im Norden durch den Falkenweg und im Süden durch ein Wohngebiet begrenzt.

### **Hinweise:**

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist (vom 02.01.2024 bis einschließlich 05.02.2024) können von Jedem Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

### **Datenschutz:**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Wer eine Stellungnahme ohne Absenderangaben abgibt, erhält keine Mitteilung über das Ergebnis der Abwägung. Weitere Informationen sind im Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“ enthalten, welches mit ausliegt.

**Umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind in Form des Umweltberichtes (Teil der Begründung), als Fachgutachten**

- Artenschutzgutachten
- Lärmschutzgutachten

sowie als Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

- Stellungnahmen des Landkreises Havelland
- Stellungnahmen des Landesamtes für Umwelt

zu folgenden Themen verfügbar und liegen mit aus:

#### Fläche:

Inanspruchnahme bisheriger gewerblicher Flächen sowie innerstädtischer Brachflächen als künftige Siedlungsflächen für Wohnen und nicht störendes Gewerbe

#### Schutzgut Boden:

Vorhandene Bodenverhältnisse einschließlich Informationen zu Altlasten und zu möglichen Kampfmittelfunden, vorhandene und künftige Bodenversiegelungen

#### Schutzgut Wasser (Oberflächenwasser und Grundwasser):

Grundwasserspiegel- und Fließrichtung des Grundwassers in Abhängigkeit der Havel, Auswirkungen der geplanten Neubebauung auf das Grundwasser, Versickerung des Niederschlagswasser im Planbereich, Aussage über ein Risikogebiet HQ 100 außerhalb des Planbereiches, Aussage von Oberflächengewässern außerhalb des Planbereiches

#### Schutzgut Klima/Luft:

Klimatische Betrachtung des Klimas im Land Brandenburg, Aussage über durchschnittliche Jahrestemperatur und durchschnittliche Niederschlagsmenge

#### Schutzgüter Pflanzen und Tiere einschließlich Arten und Lebensgemeinschaften biologische Vielfalt und Artenschutz:

Aussage zur durchschnittlichen Vegetationsperiode, vorhandener Vegetationsbestand und Biotoptypen, Bewertung der Vegetationsstrukturen, Hinweise zur Baumschutzverordnung des Landkreises Havelland und den Erlass zur Sicherung von gebietsheimischer Herkunft bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Natur, Maßnahmen zum Ausgleich für den Verlust von Biotopflächen v.a. durch die Entwicklung neuer Biotopflächen, Vorkommen geschützter Arten und Auswirkungen der Planung auf diese Arten, hier insbesondere auf Brutvögel, Fledermäuse und Zauneidechse, einschließlich Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung nachteiliger Auswirkungen, Hinweis auf den **besonderen Artenschutz** unter Beachtung der artenschutzrechtlichen Verbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG (Prüfung auf einer Ausnahmenlage) und der Eingriffsregelung nach § 1 a BauGB für besonders und streng geschützte Arten.

#### Eingriffs- und Ausgleichs-Bilanzierung:

Für die vorgenannten Schutzgüter als Grundlage für die Abwägung sowie für die Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplan und für vertragliche Regelungen mit dem Vorhabensträger

#### Landschaftsbild:

Beschreibung und Bewertung des Landschaftsbildes, voraussichtliche Veränderungen durch Neubauten und Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung nachteiliger Auswirkungen z. B. durch Siedlungsrandbegrünung und allgemeiner Durchgrünung.

#### Schutzgut Mensch:

Ermittlung und Bewertungen der angrenzenden Gewerbebetriebe bezüglich von Lärmimmissionen.

Aussagen zu Schalltechnischen Anforderungen gemäß DIN 18005 und DIN 4109, Bestimmung der Geräuschemissionen für die gewerblichen Anlagen, Ermittlung der

Lärmpegelbereiche "Gewerbelärm", Konfliktbewältigung zum Lärmschutz innerhalb des Plangebietes, Bewertung der Ergebnisse und Vorschläge für Maßnahmen zum passiven Schallschutz (u.a. Grundrissausrichtung und vorgeschriebene Schalldämmmaße der Außenteile) an den Gebäuden, Siedlungsrandbegrünung und allgemeiner Durchgrünung

Kultur- und sonstige Sachgüter:

Hinweise zum Umgang mit Bodendenkmalen

Aussagen zu Wechselbeziehungen und Wirkungen zwischen den Schutzgütern

Rathenow, den 14.12.2023

gez. Jörg Zietemann  
Bürgermeister

Datum: 08.12.2023

## **ÖFFENTLICHE ZUSTELLUNG**

**gem. § 122 Abgabenordnung (AO) i.V.m. § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg (BbgVwZG) i.V.m. § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes (VwZG) i.V.m. der Hauptsatzung der Stadt Rathenow in der jeweils gültigen Fassung**

Zustellung durch:

Stadt Rathenow, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Zuzustellendes Dokument:

Der Gewerbesteuerbescheid 2018 und der Zinsbescheid zur Gewerbesteuer für 2018 jeweils mit Datum vom 21.11.2023 Aktenzeichen/Kassenzeichen: 10005425-0001

für Firma

T.A.T. Bau (Betonbau) GmbH

letzte bekannte Anschrift des Adressaten:

Pappelallee 78/79, 10437 Berlin

konnten dem vorgenannten Adressaten nicht bekannt gegeben/ zugestellt werden, weil der Aufenthalt bzw. die derzeitige Wohn-/Geschäftsadresse unbekannt ist. Eine Zustellung an die vorgenannte juristische Person ist weder unter der im Handelsregister eingetragenen Anschrift noch unter einer im Handelsregister eingetragenen Anschrift einer für Zustellungen empfangsberechtigten Person oder einer ohne Ermittlungen bekannten anderen inländischen Anschrift möglich.

Die oben genannten Schriftstücke nebst Begründung können vom Adressaten oder einem bevollmächtigten Vertreter bei der Stadt Rathenow, Amt für Wirtschaft und Finanzen, Sachgebiet Steuern, Berliner Str. 15, 14712 Rathenow während der Sprechzeiten am Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie am Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr im Zimmer 227 eingesehen und in Empfang genommen werden.

Die Verwaltungsakte gelten zwei Wochen nach dem Tag der ortsüblichen Bekanntmachung als zugestellt.

Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

gez. Jörg Zietemann  
Bürgermeister

Datum: 08.12.2023

### **ÖFFENTLICHE ZUSTELLUNG**

**gem. § 122 Abgabenordnung (AO) i.V.m. § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Landes Brandenburg (BbgVwZG) i.V.m. § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes des Bundes (VwZG) i.V.m. der Hauptsatzung der Stadt Rathenow in der jeweils gültigen Fassung**

Zustellung durch:

Stadt Rathenow, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow

Zuzustellendes Dokument:

Die Gewerbesteuerbescheide 2015 und 2016, sowie die Zinsbescheide zur Gewerbesteuer 2015 und 2016 jeweils mit Datum vom 08.12.2023 Aktenzeichen/Kassenzeichen: 01009104-0000

für Herrn

Christian Brunn

letzte bekannte Anschrift des Adressaten:

Clara-Zetkin-Str. 37, 14712 Rathenow

konnten dem vorgenannten Adressaten nicht bekannt gegeben/ zugestellt werden, weil der Aufenthalt bzw. die derzeitige Wohn-/Geschäftsadresse unbekannt ist. Eine Zustellung an einen Vertreter oder Zustellungsbevollmächtigten ist nicht möglich. Ermittlungen über den Aufenthaltsort des Adressaten sind ergebnislos geblieben.

Die oben genannten Schriftstücke nebst Begründung können vom Adressaten oder einem bevollmächtigten Vertreter bei der Stadt Rathenow, Amt für Wirtschaft und Finanzen, Sachgebiet Steuern, Berliner Str. 15, 14712 Rathenow während der Sprechzeiten am Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie am Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr im Zimmer 227 eingesehen und in Empfang genommen werden.

Die Verwaltungsakte gelten zwei Wochen nach dem Tag der ortsüblichen Bekanntmachung als zugestellt.

Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

gez. Jörg Zietemann  
Bürgermeister